

»Palo amarillo« genannte Baum nicht sein, da er in seinem Verbreitungsgebiet nur dünn gesät ist: auf 4 bis 5 ha kommt nur ein »Palo amarillo« vor. Auch müßte sich erst die Angabe bewahrheiten, daß die Erträge des Baumes genügend hoch sind, um seine Ausbeutung zu lohnen, und daß sein Kautschuk dem der *Castilloa elastica* ebenbürtig oder gar überlegen ist.

Dr. L. Strunk, früherer Leiter der Landesversuchsanstalt in Victoria, Kamerun, liefert einen Beitrag über Kakaodüngungsversuche. Die von ihm im Botanischen Garten zu Victoria angestellten Versuche ergaben, daß der Kakaobaum sich bei gegebenen Verhältnissen für Düngung sehr dankbar erweisen kann. Jede größere Pflanzung müßte solche Versuche im kleinen unternehmen, um praktisch festzustellen, welche Düngemittel von Fall zu Fall in Frage kommen.

H. J. Koschny in San Carlos regt in einem »Fruchtbananen und Neshbananen oder Pflanzen« überschriebenen Artikel die Anlage von Bananenpflanzungen in Kamerun zur Erzeugung von Früchten an und der Versorgung mit dieser Frucht der Märkte von London, Paris und Hamburg an.

Die ständigen Rubriken »Koloniale Gesellschaften«, »Aus deutschen Kolonien«, »Aus fremden Produktionsgebieten«, »Vermischtes«, »Auszüge und Mitteilungen«, »Neue Literatur« und »Marktbericht« enthalten auch in dieser Nummer eine Fülle lebenswerten Stoffes.

Von Liverpool nach Neu-Seeland in drei Wochen lautet das neueste Stichwort englischer Verkehrs-politik. Die australische Regierung hat einem englischen Syndikat kürzlich eine Jahressubvention von 5 Millionen Mark zugewilligt, um eine Verkürzung der Reise zwischen England und Australien durch den Suezkanal zu bewerkstelligen. Neue Verkehrsprojekte gehen in bezug auf diese Verkürzung noch wesentlich weiter. Der Seeweg über den Suezkanal ist ohnehin durchaus nicht der kürzeste. Schon heute kann man auf dem Wege über Nordamerika binnen Monatsfrist nach Neu-Seeland gelangen. Eine weitere Abkürzung soll erzielt werden durch die im Bau begriffene Tehuantepec-Eisenbahn und einen von ihrem westlichen Endpunkt ausgehenden neuen Dampferdienst mit wesentlich erhöhter Geschwindigkeit. Die Fahrt auf der Eisenbahn von

New York über Mexiko nach dem westlichen Endpunkt der Tehuantepec-Eisenbahn soll nur 4 Tage betragen, die Dampferfahrt von hier nach Neu-Seeland zwölf Tage. Auf diese Weise könnte Sidney von Liverpool in 24 bis 26 Tagen erreicht werden. In England wird angenommen, daß Australien zur Subventionierung der zu schaffenden Schnelldampferlinie bereit sein wird, um dem britischen Handel auch nach der Eröffnung des Panamalanals den Vortritt zu sichern.

Literatur.

Auslieferung und Nachelle nach deutschem Kolonialrecht von Dr. Felschmann. Berlin 1906. R. v. Decker's Verlag. Preis 1,50 Mk. Eine eingehende Untersuchung der Eigenart des Auslieferungsrechts für die Kolonien steht bisher in der deutschen wie in der ausländischen Literatur. Noch weniger hat die sogenannte Nachelle eine Darstellung gefunden, deren Zulässigkeit bei dem Wechsel der Eingeborenen über die Grenze in dem südwestafrikanischen Auslande besonders lebhaft erörtert wird. Die vorliegende Schrift kommt dem Bedürfnisse in helter Hinsicht entgegen. Sie würdigt außer dem deutschen Materiale in nicht unbedeutlichem Maße auch parallele Erscheinungen des Auslandes und gelangt im Anschluß hieran zu positiven Vorschlägen für das deutsche Kolonialrecht.

Literatur-Verzeichnis.

Alle eingegangenen Bücher werden in diesem Teile aufgeführt. Besondere Hervorhebung erfolgt nach diesseitigen Urteilen. Rühmung der eingegangenen Bücher findet unter feinen Umständen statt.

Die deutsche Kolonial-Gesetzgebung. Sammlung der auf die deutschen Schutzgebiete bezüglichen Gesetze, Verordnungen, Erlasse und internationalen Vereinbarungen mit Anmerkungen und Sachregister. Bd. IX. Jahrgang 1905. Auf Grund amtlicher Quellen herausgegeben von Geheimem Legationsrat Schmitz-Dargatz und Wirklichem Admiralitätsrat Professor Dr. Röbner. Berlin 1906. Verlag von Ernst Siegfried Mittler und Sohn. Preis 8,50 Mk., geb. 10 Mk.

Der deutsche Kulturpionier. Nachrichten aus der deutschen Kolonialschule Wilhelmshof bei Wismar. 6. Jahrgang. Nr. 3. Jahresheftpreis 3,50 Mk. Ausland 4.— Mk.

F. Dloff, Bremen: Koloniale Verwaltungsorganisation. Köln 1906. Verlag »Nationalliberale Jugend«.

Verkehrs-Nachrichten.

Die Postanstalt in Ujatos (Deutsch-Südwestafrika) nimmt hinfort außer am Wresl- und Telegraphendienst auch am Zeitungs-, Postanweisungs-, Paket- und Nachnahmendienste teil.

In Kalkfontein (Süd), Deutsch-Südwestafrika, ist am 22. Mai d. J. eine Postanstalt eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen sowie auf die Ausgabe von Feldpostpateten erstreckt.